



Im FinanzVerbund der  
Volksbanken Raiffeisenbanken

## **Halbjahresbericht zum 31. März 2009**

*SustainableBalance-Plus*

Verwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Luxembourg S.A.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Die Rentenmärkte	4
<i>SustainableBalance-Plus</i>	5
Anlagepolitik	5
Geographische Länderaufteilung	5
Wirtschaftliche Aufteilung	5
Zusammensetzung des Fondsvermögens	5
Vermögensaufstellung	6
Zu- und Abgänge	6
Terminkontrakte	7
Erläuterungen zum Bericht	8
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Réviseur d'Entreprises, Depotbank, Vertriebs- und Zahlstellen	9

# Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die Finanz- und Wirtschaftskrise hatte in den letzten Monaten die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten fest im Griff. Besonders im Anschluss an die Insolvenz der US-Investmentbank Lehman Brothers im September 2008 zeigten sich in allen Marktsegmenten starke Kursturbulenzen. Die Krise erreichte mit der Zahlungsunfähigkeit des als systemrelevant erachteten Akteurs eine neue Dimension. Weitere Finanzinstitute aus den USA und Europa gerieten daraufhin in Existenz bedrohende Schieflagen und konnten nur durch staatliche Interventionen gerettet werden. Aufgrund des schwindenden Vertrauens zwischen den Kreditinstituten kam der Interbankenmarkt zeitweise fast zum Erliegen. Die großen Notenbanken mussten vor diesem Hintergrund in sehr großem Umfang zusätzliche Liquidität bereitstellen. Neben Finanzinstituten und einer Reihe von Industrieunternehmen gerieten selbst Staaten wie Ungarn, Lettland oder die Ukraine in Zahlungsschwierigkeiten.

In dem von zunehmender Unsicherheit geprägten Umfeld erhöhte sich von Seiten der Investoren die Nachfrage nach hochliquiden Staatsanleihen von bonitätsstarken Ländern wie den USA oder Deutschland. Daraufhin gaben die Renditen von bereits umlaufenden US-Schatzanweisungen und Bundesanleihen erheblich nach, was in entsprechende Kursgewinne mündete. Krisengewinner waren auch der US-Dollar, der traditionell in schwierigen Zeiten die Funktion als sicherer Anlagehafen innehat, und der Japanische Yen, der von dem abnehmenden Zinsnachteil gegenüber anderen Währungsräumen profitierte.

Unterdessen verzeichneten alle risikobehafteten Anlageklassen in den zurückliegenden Monaten erhebliche Kursverluste. Aktien büßten in aller Regel deutlich an Wert ein, wobei Bankentitel und konjunktursensible Aktien überdurchschnittlich stark unter Druck gerieten. Ausgeprägte Wertrückgänge mussten auch Aktienanlagen in den aufstrebenden Ländern hinnehmen. Im Bereich festverzinslicher Wertpapiere wurden neben strukturierten Anleihen (Kreditderivate) vor allem Bankschuldverschreibungen von der Finanzmarktkrise in Mitleidenschaft gezogen. Nachrangkapital der Banken wie Genusscheine oder stille Einlagen, welches eine Mischung aus Eigen- und Fremdkapital darstellt und in vielen unserer Fonds vertreten ist, war in erheblichem Maße davon betroffen.

Ein nennenswerter Teil der Bankenfinanzierung erfolgt daher inzwischen über staatsgarantierte Anleihen. Aber auch andere risikobehaftete Rentenpapiere (Industrieanleihen, Emerging Market Bonds) konnten sich den schwierigen Marktbedingungen nicht entziehen.

Die Entwicklung der Investmentfonds spiegelt die Marktentwicklung zu einem erheblichen Teil wider. Bitte beachten Sie deshalb: Investmentfonds sind strategische Vermögensanlagen und sollten nach ihrer langfristigen Performance beurteilt werden. Ihr meist sehr vorteilhaftes Verhältnis von Rendite und Risiko wird in aller Regel erst bei einer Betrachtung über mehrere Jahre sichtbar. Wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Anlage ist auf jeden Fall eine ausgewogene Mischung zwischen den einzelnen Vermögenskategorien (Aktien, Renten, Rohstoffe, Immobilien, Liquidität). Die Stärke der einen Anlageklasse wiegt so die Schwäche der anderen auf. Gerade in außergewöhnlich schwierigen Phasen an den Kapitalmärkten, wie wir sie gerade erleben, ist dies ein unschätzbare Vorteil.

Die folgenden Seiten informieren Sie noch ausführlicher über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums. Darüber hinaus erhalten Sie eine Beschreibung der Anlagepolitik Ihres Fonds und ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum 31. März 2009.

Für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, danken wir Ihnen. Um Sie mit Ihrem Investment zufrieden zu stellen, werden wir auch weiterhin alle Kräfte und Energien einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

*Union Investment Luxembourg S.A.*

## **Allgemeiner Hinweis zu den Angaben der Anteilwertentwicklung in dem Bericht:**

Die Quelle für alle angegebenen Werte sind eigene Berechnungen der Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Betrachtungszeitraum ist der 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009. Andere Betrachtungszeiträume werden in den Tabellen-/Grafiküberschriften oder im Text extra ausgewiesen. Generell gilt: Die Wertentwicklungskennzahl veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

# Die Rentenmärkte

Die sich verschärfende Finanz- und Wirtschaftskrise dominierte in den letzten sechs Monaten das Geschehen am **US-Rentenmarkt**. In einem von großer Risikoscheu gekennzeichneten Umfeld waren amerikanische Staatsanleihen als sichere Anlage gefragt. In der Folge verringerten sich die Renditen über alle Laufzeiten. So wiesen etwa zehnjährige Schatzanweisungen, die zu Beginn des Berichtszeitraums noch mit fast vier Prozent rentierten, Ende März 2009 nur noch eine Verzinsung von knapp drei Prozent auf. Daraus resultierten kräftige Kursgewinne bei im Umlauf befindlichen Titeln. An der freundlichen Rentenmarktentwicklung hatte die US-Notenbank einen maßgeblichen Anteil. Zum einen ging sie auf eine faktische Nullzinspolitik über. Zum anderen kündigte sie an, im Rahmen einer unkonventionellen Geldpolitik vermehrt Wertpapiere direkt anzukaufen, darunter auch amerikanische Staatsanleihen. Dies sorgte für zusätzliche Unterstützung des Marktsegments. Europäische Anleger profitierten darüber hinaus von einem etwas stärkeren US-Dollar.

Die **europäischen Rentenmärkte** tendierten vor dem Hintergrund sich verschlechternder konjunktureller Rahmenbedingungen und sinkender Leitzinsen im Berichtszeitraum uneinheitlich. Selbst innerhalb des Euro-raums waren erhebliche Unterschiede in der Renditeentwicklung auszumachen. Aufgrund der wirtschaftlichen Solidität Deutschlands und ihrer hohen Liquidität waren Bundesanleihen besonders gesucht, was zu sinkenden Renditen und entsprechenden Kursgewinnen führte.

Die Renditeaufschläge von Staatspapieren aus so genannten Euro-Peripherieländern wie Irland, Griechenland oder Italien gegenüber Bundesanleihen weiteten sich jedoch deutlich aus, sodass sie an dem insgesamt freundlichen Rentenmarktumfeld nur teilweise partizipieren konnten. In den Konvergenzländern Osteuropas waren diese Tendenzen noch ausgeprägter. Zudem verloren die meisten europäischen Währungen gegenüber dem Euro stark an Wert. Nicht nur der Polnische Zloty oder der Ungarische Forint mussten kräftige Werteinbußen hinnehmen, sondern auch das Britische Pfund und die Schwedische Krone.

Wie alle risikobehafteten Assetklassen gerieten auch **Anleihen aus den aufstrebenden Ländern** (Emerging Markets, EM) im letzten halben Jahr spürbar unter Druck. Die Aussicht auf einen tiefen globalen Konjunkturerückgang, sinkende Rohstoffpreise und die neuerliche Verschärfung der Finanzkrise ließen die Renditeaufschläge gegenüber Staatsanleihen aus den Industrieländern deutlich ansteigen. Auf Indizebene – gemessen am repräsentativen JP Morgan EMBI+ – erhöhten sich die Risikoprämien von auf Dollar lautenden Papieren nochmals um zwei Prozentpunkte auf zuletzt sechs Prozent, nachdem sie zwischenzeitlich sogar auf fast neun Prozent geklettert waren. Auf einem vergleichbaren Niveau lagen sie letztmals im Jahr 2002. Die laufende Verzinsung der EM-Bonds reichte nicht aus, um die dadurch entstandenen Kursrückgänge auszugleichen. Wegen der Schwäche vieler Wechselkurse aus der Region fielen die Verluste von Lokalwährungsanleihen noch deutlich höher aus als die von Hartwährungspapieren.

Der **Markt für Unternehmensanleihen** stand während des gesamten Berichtszeitraums unter massivem Einfluss der globalen Finanzkrise. Im Gefolge des weitreichenden Vertrauensverlustes nach der Lehman-Insolvenz im September 2008 kam der Interbankenmarkt fast vollständig zum Erliegen. Finanzinstitute, die auf ausgetrockneten Märkten keine Abnehmer für ihre Kreditderivate mehr fanden, mussten daraufhin Abschreibungen in Milliardenhöhe vornehmen. Eine ganze Reihe amerikanischer und europäischer Banken konnte in diesem Umfeld nur noch durch staatliche Garantien und Interventionen sowie Übernahmen am Leben erhalten werden. Die Risikoprämien für Bankschuldverschreibungen gingen dadurch weiter in die Höhe, begleitet von Kursverlusten in nicht vorhersehbarem Umfang. Besonders betroffen war sogenanntes Nachrangkapital wie Genussscheine oder stille Einlagen, welches eine Mischung aus Eigen- und Fremdkapital darstellt. Industriefinanzierungen gerieten in Anbetracht der sich abzeichnenden Rezession ebenfalls verstärkt unter Druck. Am Markt wurden nie zu vor gesehene Ausfallquoten eingepreist. Dies führte dazu, dass selbst der Risikoaufschlag des für bonitätsstarke europäische Titel repräsentativen Merrill Lynch EMU Corporate Index (ERO) erneut um 1,5 Prozentpunkte anstieg. Im Segment hochverzinslicher Anleihen sowie bei strukturierten Kreditprodukten fielen die Anstiege der Risikoprämien noch ungleich stärker aus. Erst zum Ende des Berichtszeitraums war insgesamt eine leichte Entspannung am Unternehmensanleihemarkt zu beobachten.

# SustainableBalance-Plus

WP-Kenn-Nr. A0MR5M  
ISIN-Code LU0300981452

Halbjahresbericht  
01.10.08 - 31.03.09

## Anlagepolitik

Der *SustainableBalance-Plus* ist ein gemischter Fonds mit Wertsicherungskonzept, welcher sein Vermögen überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere aus der Eurozone, aber auch in Aktien aus dem DJ Euro Stoxx 50 investiert. Die Einzeltitelauswahl bei Aktien und Renten berücksichtigt sowohl ethische als auch ökologische Kriterien. Auf Kalenderjahresbasis besteht eine hundertprozentige Kapitalgarantie. Durch seine besondere Form der Mittelverwaltung zielt der Fonds auf eine Sicherstellung des eingezahlten Kapitals auf Kalenderjahresbasis ab, selbst wenn die Aktien- oder Rentenmärkte sehr heftig korrigieren. Kommt es hingegen zu einem längeren Aufwärtstrend, so partizipieren Fondsanleger aufgrund des ständig größer werdenden Aktienanteils im Fonds immer stärker an der positiven Entwicklung.

Grundsätzlich wird umso stärker in chancen- und risikoreichen Anlagen investiert, je stärker sich der Anteilpreis des Fonds positiv entwickelt. Im umgekehrten Falle werden risikoarme Papiere stärker berücksichtigt. Dieser Wertsicherungsstrategie entsprechend wurde der Fonds angesichts der Finanzkrise im Berichtszeitraum sehr defensiv ausgerichtet.

Auch bei Rentenanlagen fanden Anpassungen statt. Die Laufzeiten wurden dabei im kurzfristigen Bereich gehalten. Den Schwerpunkt der Anlagen bildeten Pfandbriefe (43 Prozent) und Staatsanleihen (31 Prozent). Darüber hinaus wurde auch von der Anlage in Festgeldern Gebrauch gemacht. Auf Bankschuldverschreibungen entfielen zum Ende der Berichtsperiode 5 Prozent des Fondsvolumens. Dabei wurde jedoch ausschließlich in Anleihen investiert, die durch Staatsgarantien abgesichert sind. Die Laufzeitenstruktur der Rentenanlagen wurde zum Jahreswechsel an die neue Wertsicherungsperiode angepasst, die nunmehr am 31.12.2009 endet.

Durch die defensive Ausrichtung blieb der *SustainableBalance-Plus* weitestgehend von den Belastungen der globalen Finanzkrise verschont. Der Fonds hielt im Berichtszeitraum keine strukturierten Wertpapiere und keine Unternehmensanleihen. Mit einem Wertzuwachs von 2,0 Prozent (nach BVI-Methode) konnte sich das Wertsicherungskonzept daher bewähren.

## Geographische Länderaufteilung (nach Emittenten)

Deutschland	50,24 %
Italien	7,65 %
Frankreich	7,56 %
Spanien	6,06 %
Portugal	4,73 %
Niederlande	3,04 %
Wertpapiervermögen	79,28 %
Terminkontrakte	-0,01 %
Festgelder	18,03 %
Bankguthaben	1,25 %
Sonstige Vermögensgegenstände	1,45 %
	100,00 %

## Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	48,55 %
Staatsanleihen	30,73 %
Wertpapiervermögen	79,28 %
Terminkontrakte	-0,01 %
Festgelder	18,03 %
Bankguthaben	1,25 %
Sonstige Vermögensgegenstände	1,45 %
	100,00 %

## Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 31. März 2009

	EUR
Wertpapiervermögen	52.754.531,60
<small>(Wertpapiereinstandskosten: EUR 52.383.716,36)</small>	
Festgelder	12.000.000,00
Bankguthaben	832.294,62
Zinsforderungen	1.027.189,48
	<b>66.614.015,70</b>
Nicht realisierte Verluste aus Terminkontrakten	-7.876,77
Sonstige Passiva	-65.167,39
	<b>-73.044,16</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>66.540.971,54</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>666.147</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>99,89 EUR</b>

# SustainableBalance-Plus

## Vermögensaufstellung

Kurse zum 31. März 2009

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%
<b>Anleihen</b>						
<b>Notierte Titel</b>						
<b>EUR</b>						
5,500 % BAYER. HYPOTHEKEN- U. VEREINSBANK AG PFE. S.999 V.02(2012)	2.000.000	0	2.000.000	107,7400	2.154.800,00	3,24
3,500 % BAYER. LANDESBANK -GZ- PFE. V.06(2010)	0	2.750.000	1.250.000	101,4910	1.268.637,50	1,91
2,750 % BERLIN, LAND SCHATZANW. S.194 V.05(2010)	4.000.000	0	4.000.000	100,8130	4.032.520,60	6,06
5,375 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.99(2010)	5.000.000	0	5.000.000	103,4901	5.174.505,00	7,77
3,750 % CAJA AHORRO MONTE MADRID EMTN PFE. V.03(2009)	0	0	4.000.000	100,7500	4.030.000,00	6,06
4,250 % CIE DE FINANCEMENT FONCIER EMTN V.02(2009)	2.000.000	0	2.000.000	101,1000	2.022.000,00	3,04
4,000 % EUROHYPO AG PFE. S.2343 V.07(2010)	3.000.000	0	3.000.000	101,4500	3.043.500,00	4,57
3,000 % EUROHYPO AG PFE. V.05(2010)	2.750.000	0	2.750.000	100,7394	2.770.333,50	4,16
4,000 % FRANKREICH OAT V.98(2009)	0	0	3.000.000	100,1600	3.004.800,00	4,52
2,750 % HSH NORDBANK AG EMTN IS V.09(2012)	1.400.000	0	1.400.000	101,2850	1.417.990,00	2,13
4,250 % HSH NORDBANK AG EMTN V.08(2010)	0	0	3.500.000	101,5856	3.555.496,00	5,34
4,250 % ITALIEN V.99(2009)	5.000.000	0	5.000.000	101,7974	5.089.870,00	7,65
3,500 % LANDESBANK BADEN-WUERTTEMBERG -GZ- PFE. S.873 V.04(2009)	0	0	1.000.000	100,2893	1.002.893,00	1,51
4,000 % LANDESBANK BADEN-WUERTTEMBERG -GZ- PFE. V.07(2009)	0	0	3.000.000	100,0000	3.000.000,00	4,51
2,750 % N.V. BANK NEDERLANDSE GEMEENTEN V.09(2011)	2.000.000	0	2.000.000	101,1700	2.023.400,00	3,04
5,850 % PORTUGAL V.00(2010)	3.000.000	0	3.000.000	104,9362	3.148.086,00	4,73
4,000 % SEB AG PFANDBR.R.211 V.07(2009)	0	0	4.000.000	100,0000	4.000.000,00	6,01
2,750 % WL-BANK WESTF. LANDSCHAFT BODENKREDITBANK AG PFE. V.05(2010)	2.000.000	0	2.000.000	100,7850	2.015.700,00	3,03
					52.754.531,60	79,28
<b>Notierte Titel</b>					52.754.531,60	79,28
<b>Anleihen</b>					52.754.531,60	79,28
<b>Wertpapiervermögen</b>					52.754.531,60	79,28
<b>Terminkontrakte</b>						
<b>Long-Positionen</b>						
<b>EUR</b>						
2YR EURO-SCHATZ 6% FUTURE JUNI 2009	84	0	84		-9.240,00	-0,01
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX FUTURE JUNI 2009	3	0	3		1.363,23	0,00
					-7.876,77	-0,01
<b>Long-Positionen</b>					-7.876,77	-0,01
<b>Terminkontrakte</b>					-7.876,77	-0,01
<b>Festgelder</b>					12.000.000,00	18,03
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>					832.294,62	1,25
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>					962.022,09	1,45
<b>Fondsvermögen in EUR</b>					66.540.971,54	100,00

## Zu- und Abgänge vom 01.10.2008 bis 31.03.2009

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Anleihen</b>		
<b>Notierte Titel</b>		
<b>EUR</b>		
5,000 % BAYER. HYPOTHEKEN- U. VEREINSBANK AG PFE. S.962 V.01(2011)	0	2.000.000
3,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESUBL. S.143 V.03(2008)	0	5.000.000
4,126 % CAJA DE AHORROS Y MONTE DE PIEDAD DE MADRID S.A. FRN V.06(2009)	0	2.000.000
2,375 % COMPAGNIE DE FINANCEMENT FONCIER EMTN V.05(2009)	0	3.000.000
2,500 % DANSKE BANK AS EMTN V.09(2010)	3.000.000	3.000.000
2,750 % FINNLAND V.05(2010)	0	2.000.000
3,500 % FRANKREICH OAT V.04(2009)	0	5.000.000
5,000 % OESTERREICH EMTN V.02(2012)	3.000.000	3.000.000
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>EUR</b>		
2YR EURO-SCHATZ 6% FUTURE DEZEMBER 2008	81	0
2YR EURO-SCHATZ 6% FUTURE MÄRZ 2009	150	150
2YR EURO-SCHATZ 6% FUTURE MÄRZ 2009	42	42
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX FUTURE MÄRZ 2009	20	20

# Terminkontrakte

SustainableBalance-Plus	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Long-Positionen</b>			
<b>EUR</b>			
2YR EURO-SCHATZ 6% FUTURE JUNI 2009	84	9.096.780,00	13,67
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX FUTURE JUNI 2009	3	59.790,00	0,09
		<b>9.156.570,00</b>	<b>13,76</b>
<b>Long-Positionen</b>		<b>9.156.570,00</b>	<b>13,76</b>
<b>Terminkontrakte</b>		<b>9.156.570,00</b>	<b>13,76</b>

# Erläuterungen zum Bericht per Ende März 2009

Die **Buchführung des Fonds** erfolgt in Euro.

Der Kurswert der **Wertpapiere, Optionen, Futures, Devisentermingeschäfte** und **sonstigen Derivate** entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende März 2009. Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren, Bewertungsregeln festgelegt hat. Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet, die von der Depotbank bestätigt wurden. Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen per 31. März 2009. Das **Bankguthaben** und die **Festgelder** wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Zinserträge aus Finanzinnovationen sind in der Position Zinsen aus Anleihen enthalten.

Die **Vergütung** der Verwaltungsgesellschaft und das Entgelt der Depotbank des Fonds werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens berechnet und monatlich ausbezahlt. Die sonstigen Aufwendungen enthalten die im Prospekt genannten Kosten wie Verwahrgebühren und andere Kosten der Verwaltung.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein **Ertragsausgleich** und **Aufwandsausgleich** verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt in Luxemburg einer **Steuer**, der "Taxe d'abonnement" von jährlich 0,05%, zahlbar pro Quartal auf das jeweilige am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Weniger als 50 Prozent des im Berichtszeitraum in Auftrag gegebenen **Transaktionsvolumens** sämtlicher Publikumsfonds der *Union Investment Luxembourg S.A.* wurden durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen der *Union Investment Luxembourg S.A.* abgewickelt.

Das Sondervermögen ist teilweise in Produkten investiert, für deren Bewertung zum Abschlussstichtag infolge der Finanzmarktkrise ein liquider Markt nicht vorhanden war. Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen. Aufgrund der Liquiditätskrise bzw. Illiquidität dieses Marktes kann abschließend nicht ausgeschlossen werden, dass Transaktionen dieser Wertpapiere gegebenenfalls zu einem höheren bzw. niedrigeren Wert stattfinden würden.

Die **Wertentwicklung** des Fondsanteils ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung des Anteilwertes, wie er im Fondsbericht ermittelt wurde, geringfügig abweichen.

Im Berichtszeitraum war es jederzeit möglich, die Anteilwertberechnung entsprechend des Verwaltungsverreglements des Fonds vorzunehmen.

## Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zu dem nachstehenden Devisenkurs zum 31.03.2009 in EURO umgerechnet.

Britisches Pfund	GBP	1	0,9260
------------------	-----	---	--------

## Hinweis

Dieser Fonds unterliegt den Bestimmungen des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002.

## **Verwaltungsgesellschaft**

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

Eigenkapital per 31.12.2008:  
Euro 144,363 Millionen

## **Verwaltungsrat**

*Verwaltungsratsvorsitzender:*

Hans Joachim REINKE  
Mitglied des Vorstandes der  
*Union Asset Management Holding AG*  
Frankfurt am Main

*Stellvertretender  
Verwaltungsratsvorsitzender:*

Giovanni GAY  
Mitglied der Geschäftsführung der  
*Union Investment Privatfonds GmbH*  
Frankfurt am Main

*Geschäftsführende  
Verwaltungsratsmitglieder:*

Maria LÖWENBRÜCK  
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL  
Großherzogtum Luxemburg

*Mitglieder des Verwaltungsrates:*

Anja MIKUS  
Mitglied der Geschäftsführung der  
*Union Investment Privatfonds GmbH*  
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM  
Mitglied der Geschäftsführung der  
*Union Investment Institutional GmbH*  
Frankfurt am Main

## **Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.**

*Union Asset Management Holding AG*  
Frankfurt am Main

## **Réviseur d'Entreprises**

KPMG Audit S.à r.l.  
9, Allée Scheffer  
L-2520 Luxemburg,  
die zugleich Abschlussprüfer der  
*Union Investment Luxembourg S.A.* ist.

## **Depotbank und zugleich Hauptzahl- stelle**

DZ BANK International S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## **Vertriebs- und Zahlstellen im Großherzogtum Luxemburg**

DZ BANK International S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

WGZ BANK Luxembourg S.A.  
5, rue Jean Monnet  
L-2180 Luxemburg

## **Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
D-60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG  
Westdeutsche  
Genossenschafts-Zentralbank  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
D-40227 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

## **Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

Die den vorgenannten genossenschaftlichen  
Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute.

## Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

ABS-Invest  
Berliner VB Garant Union (2011)  
Commodities-Invest  
Convertible-Invest  
ConvertibleProtect-Invest  
Global-HighYield-Invest  
InstitutionalBalance-Top  
InstitutionalOpti-Cash  
Invest Euro Rent  
LIGA-Pax-Cattolico-Union  
LIGA-Pax-Corporates-Union  
Local-EM-Invest  
PA-Bond-Invest  
PA-Equity-Invest  
Short-Term-Credit-Invest  
TR-Bond-Invest  
UniAsia  
UniAsiaPacific  
UniConClusio: EuropeanEquities  
UniDividendenAss  
UniDollarBond  
UniDoubleChance  
UniDynamicFonds: Europa  
UniDynamicFonds: Global  
UniEM Fernost  
UniEM Global  
UniEM Osteuropa  
UniEuroAspirant  
UniEuroBond "XL"  
UniEuroFlex  
UniEuroKapital  
UniEuroKapital -net-  
UniEuroKapital Corporates  
UniEuropa  
UniEuropaRenta  
UniEuropaRenta 2009

UniEuroRenta Corporates  
UniEuroRenta Corporates 2010  
UniEuroRenta Corporates 2011  
UniEuroRenta Corporates 2012  
UniEuroRenta EmergingMarkets  
UniEuroRenta Governments  
UniEuroRenta Real Zins  
UniEuroRenta Spezial 2013  
UniEuroSTOXX 50  
UniExtra: EuroStoxx 50  
UniFavorit  
UniFavorit: Renten (ehemals  
UniEuroRenta Selected Ideas)  
UniGarant: Best of Assets Konservativ (2015)  
UniGarant: Best of EurAsia (2010)  
UniGarant: Deutschland (2012)  
UniGarant: Deutschland (2012) II  
UniGarant: Deutschland (2012) III  
UniGarant: Deutschland (2016)  
UniGarant: Global Titans 50 (2011)  
UniGarant: Global Titans 50 (2011) II  
UniGarantDoubleChance: Global Titans 50 (2011)  
UniGarantPlus: Best of Assets (2014)  
UniGarantPlus: Best of Assets (2014) II  
UniGarantPlus: Best of World (2010)  
UniGarantPlus: Best of World (2011)  
UniGarantPlus: Best of World (2014)  
UniGarantPlus: BRIC (2014)  
UniGarantPlus: Deutschland (2012)  
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013)  
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013) II  
UniGarantPlus: Europa (2010)  
UniGarantPlus: Europa (2011)  
UniGarantPlus: Europa (2011) II  
UniGarantPlus: Klimawandel (2013)  
UniGarantPlus: Klimawandel (2014)  
UniGarantPlus: Reits (2012)  
UniGarantTop: Europa

UniGarantTop: Europa II  
UniGarantTop: Europa III  
UniGarantTop: Europa IV  
UniGarantTop: Europa V  
UniGlobalTitans 50  
UniMid&SmallCaps: Europa  
UniMoneyMarket  
UniMoneyMarket: EURO 2  
UniMoneyMarket: Euro-Corporates  
UniOpti4  
UniOptima  
UniOptimus -net-  
UniOptiRenta 2010  
UniOptiRenta 2013  
UniOptiRenta 2015  
UniProfiAnlage (2011)  
UniProfiAnlage (2012)  
UniProfiAnlage (2015)  
UniProfiAnlage (2016)  
UniProfiAnlage (2019)  
UniProfiAnlage (2020)  
UniProfiAnlage (2023)  
UniProfiAnlage (2024)  
UniProInvest: Aktien  
UniProtect: Europa  
UniProtect: Europa II  
UniRak Emerging Markets  
UniRenta Corporates  
UniSector  
UniValueFonds: Europa  
UniValueFonds: Global  
UniVario Point: Chance  
UniVario Point: Ertrag  
UniVario Point: Sicherheit  
UniVario Point: Wachstum  
UniWirtschaftsAspirant  
UniZertifikateFonds  
WGZ und WGZ Portfolio





Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxembourg  
[service@union-investment.com](mailto:service@union-investment.com)  
[privatkunden.union-investment.de](http://privatkunden.union-investment.de)

003146 05.09